

Beim festlichen Abschlussball stets den richtigen Takt gefunden

Schüler hatten das „Einmaleins der richtigen Schritte“ verinnerlicht

Mellrichstadt. (ö) Der jährliche große Winterball der Tanzschule Michael Meiners aus Bad Kissingen - der Abschlussball des großen Schülertanzkurses - hatte etwas von einem Debütantenball an sich. In nobler und gepflegter Garderobe strömten die Gäste in die vorweihnachtlich geschmückte Oskar-Herbig-Halle, während im Foyer die Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren auf „ihren Auftritt“ warteten.

Durchweg alle demonstrierten – trotz etwas feuchter Hände, die immer wieder ins Haar griffen, ob es denn auch noch richtig sitzt – eine „Coolness“, die es so eben nicht gab.

Der Abschlussball war für die mehr als 50 Schülerinnen und Schüler der Schlussakt nach zehn Wochen Lehrstunden, bei denen es um das „Einmaleins der richtigen Schritte“ und den richtigen Takt ging.

In Zusammenarbeit mit der Kissinger Tanzschule veranstaltete die Volkshochschule Rhön und Grabfeld den Anfängerkurs, der besonders für manchen der jungen Männer eine echte Herausforderung bedeutete. Umso stolzer konnten sie nun am Ende des Kurses ihrer Partnerin den kleinen Blumenstrauß übergeben, selbst an die Hand neh-

men und mit ihr zur großen Polonaise in den Saal der Oskar-Herbig-Halle schreiten.

Die weibliche Übermacht bei den Jugendlichen aus Mellrichstadt, den umliegenden Orten und dem Schülerkurs aus Bischofsheim war allerdings sehr deutlich und hier dominierte eindeutig „das kleine Schwarze“ bei der Garderobe. Die Eltern blickten voller Stolz auf ihre Sprösslinge und die Mütter hatten längst vergessen, welche Mühe und wie viele Kilometer sie bei der Suche nach dem richtigen Outfit abgewickelt hatten. „Nur nicht auffallen“ war offensichtlich die Devise der überwiegenden Zahl der Mädchen. Manche Mama hätte mehr gewagt in punkto Mode, respektierte aber gerne den töchterlichen Wunsch. Ob das „Abschlussballkleid“ noch einmal zum Einsatz kommt, war an diesem aufregend schönen Abend wirklich nicht das Thema.

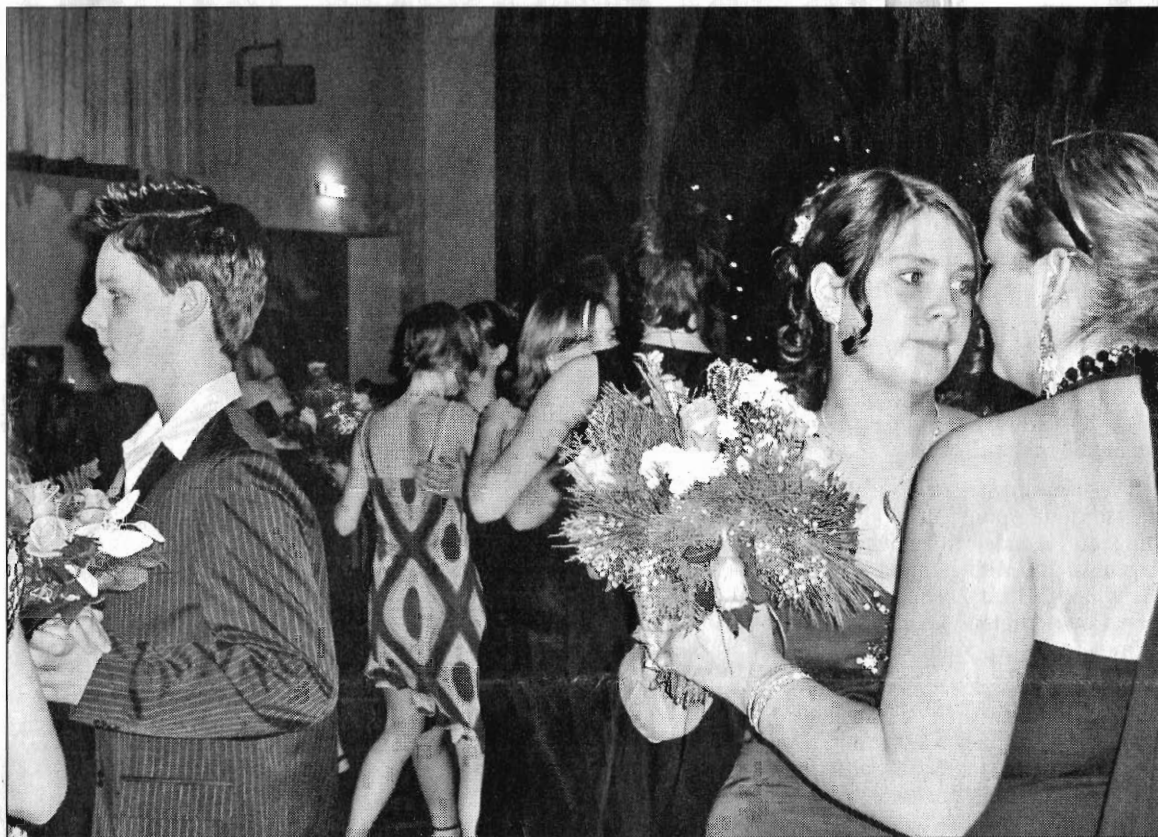
Angeführt von Michael Meiners und seiner Partnerin Angelika Höchmer, beobachtet von den Eltern und Freunden, begleitet von einem wahren Blitzlichtgewitter und den Melodien der Gruppe „die Zwei“, absolvierten die Teenies ihren ersten öffentlichen Auftritt. Sie standen im Mittelpunkt, wie es sich der Tanzlehrer für sie gewünscht hatte. Und

nachdem mit der Polonaise die erste Klippe erfolgreich umschifft war, konnte die Aufforderung „alles Walzer“ kaum mehr erschrecken.

Im Laufe des Abend kamen sie alle auf ihre Kosten. Es gab mehr als genug Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen und spannend ging es ebenfalls zu. Im Mittelpunkt stand ein Tanzturnier der Schüler. In Vor-, Zwischen- und einer Endrunde traten sie an, die jungen Tänzerinnen und Tänzer, stellten sich in den drei Durchgängen der strengen Jury und zeigten Langsamen Walzer, Cha Cha Cha und Discofox, dass die zehn Wochen Tanzkurs nicht vergebens waren.

Am Ende nahmen Daniel Lorz mit Partnerin Sabrina Wehner, Thomas Stürzel mit Tessa Neuschwanger, Katharina Kessler und Jennifer Kessler, Marco Kessler und Theresa Faulstich, Theresa Reiß und Laura Schiefhauer, Patrick Lindner und Theresa Nix, Nadja Spiegel und Christina Straub die Pokale entgegen.

Schon im Januar werden die Schülerinnen und Schüler mit einem Fortschrittskurs ihr Können erweitern und die Eltern und die Gäste, die nun Spaß am Tanzen fanden, wird es in Zusammenarbeit mit der vhs einen Kurs für Erwachsene geben.



„Alles Walzer“ und die jungen Paare drehten sich gekonnt im Dreivierteltakt beim festlichen Abschlussball in der Mellrichstädter Oskar-Herbig-Halle.
(Foto: Völkl)



Gemessenen Schrittes und immer im Takt der Melodien tanzten die Schülerinnen und Schüler des Abschlussballs des Tanzkurses von vhs und Tanzschule Meiners die Polonaise. (Foto: Völkl)